

SWABC Windhuk, Namibia (Südwestafrika)



Seit 1884 war Südwestafrika (SWA) eine deutsche Kolonie. Während Deutschland im 1. Weltkrieg kämpfte, besetzten südafrikanische Truppen das Land, welches unter UNO-Verantwortung gestellt wurde. Südafrika verwaltete Südwestafrika im Auftrag der UNO, was auch nach dem 2. Weltkrieg so blieb – bis 1966. Bereits 1960 hatte sich die SWAPO gegründet (South West Africa People's Organisation), die sich bewaffnete, um für die Unabhängigkeit des Landes zu kämpfen.

Südafrika beharrte auf der Besetzung SWA's auch nach einem weiteren UNO-Beschluss vom Juni 1968, der u.a. die Umbenennung in *Namibia* fixierte und der SWAPO erste Rechte einräumte. Nichtsdestotrotz betrachtete Südafrika's Regierung SWA/ Namibia nun sogar als erweiterten Teil des eigenen Landes.

Wie in Südafrika, wurden in Namibia sogenannte „Bantu Homelands“ oder kurz „Homelands“ eingerichtet (1968 bis 1980). Dies sollten „unabhängige“ Territorien der ethnischen schwarzen Minderheiten sein, wurden aber von keinem Staat der Welt anerkannt. Bis 1980 wurden in Namibia zehn solche Homelands errichtet, u.a. Hereroland und Bushmanland.

Im Zuge der politischen Veränderungen in Südafrika (Ende der Apartheid) wurden die Homelands aufgelöst und Namibia wurde im März 1990 eine unabhängige Republik. Deutsch war bis zu diesem Zeitpunkt eine der 5 Amtssprachen gewesen, und gerade in der Hauptstadt Windhuk ist der ehemalige deutsche Einfluss bis heute stark bemerkbar.

Im Gegensatz zu Südafrika, das erste Sendeveruche 1936 erlebte, wurden regionale Sendungen in SWA sehr spät, nämlich November 1969 aufgenommen. Die süd-afrikanische Sendegesellschaft SABC organisierte diese, Programmsprachen waren Dialekte wie Ndonga. Im Febr. 1976 wurde das Sendernetz ausgebaut und weitere drei Sprachen hinzugenommen. Die Sendungen waren teilweise auch im Nachbarland Angola hörbar.

Audio: SWABC „Hier ist der Südwestafrikan. Rundfunk“

SWABC* (South West Africa Broadcasting Corporation) wurde dann im Mai 1979 gegründet und übernahm diese Programme, die schon auf UKW ausgestrahlt worden waren. Die südafrikan. SABC zog sich zurück & produzierte fortan TV-Px. Am 10. Oktober 1980 startete der Kurzwellendienst der SWABC* mit zwei 100 kiloWatt-Sendern. Vor allem das deutsche Programm erfreute sich von Beginn an einer großen Beliebtheit im Inland, zumal es stundenweise auch über das nationale Radio ausgestrahlt wurde. Eigentümer von SWABC war die Staatsregierung, die nach Gründung der Republik eine Umbenennung in NBC = Namibia Broadcasting Corporation vornahm. Der Schwerpunkt lag zukünftig bei Englisch (NBC 1) und 7 Regionalsprachen, Afrikaans (NBC 2) und Deutsch (NBC 3). Acht UKW-Programme der NBC sind als Webradio hörbar, darunter das deutsche Px. Die NBC erreicht aktuell mit 50 FM-Sendeanlagen (die 260 Antennen steuern) über 94% der Bevölkerung Namibias. Im Zuge der „digitalen Migration“ wurde Satellitenverbreitung begonnen, DAB ist geplant, Livestream vorhanden. Die Tropenband-QRG's wurden Ende 2004 final abgeschaltet, der (einzige) Sender im 49-m-Band im Jahr 2007. Das war's.....

